

Unvergessliche Musikmomente beim 15. Festival Mediaval in Selb

Das Festival Mediaval in Selb feierte sein 15-jähriges Bestehen mit Weltstars, großartiger Musik und unvergesslichen Erlebnissen.

Das Festival Mediaval in Selb hat anlässlich seines 15-jährigen Bestehens Tausende von Musikliebhabern auf den Goldberg gezogen und ein starkes Zeichen für Kultur und Gemeinschaft gesetzt. Vom 6. bis 8. September verwandelte sich die charmante Stadt, bekannt für ihre Porzellanherstellung und ihr Design, in ein pulsierendes Zentrum für mittelalterliche Musik und Atmosphäre. Musikalische Ikonen wie Corvus Corax, In Extremo und Lord of the Lost trugen zur grandiosen Stimmung bei, die die Gäste von Jung bis Alt begeisterte.

Der Freitag startete mit einem eindrucksvollen Auftakt, bei dem Corvus Corax mit ihren einzigartigen Klängen die Menge mitreißen konnten. Die Band, die sich auf mittelalterliche Musik spezialisiert hat, führte das Publikum durch ein mitreißendes Erlebnis voll intensiver Rhythmen. Später folgte In Extremo, bekannt für ihre explosive Bühnenpräsenz und Pyroeffekte, die die Schlossbühne erleuchteten. Ihre Kombination aus Rock und traditionellen Klängen stellte sicher, dass der erste Abend mit voller Energie und Leidenschaft begann.

Musikalische Höhepunkte und emotionale Momente

Der Samstag erwies sich als ein weiterer Höhepunkt des Festivals, und Schandmaul, Pioniere des deutschen Mittelalter-

Folk-Rocks, stiegen auf die Burgbühne. Ihre tiefgründigen Texte und eingängigen Melodien wurden von einem jubelnden Publikum gefeiert. Parallel dazu fand die Jubiläumsshow von Minotaurus statt, die ihr 30-jähriges Bestehen mit einer eindrucksvollen Darbietung feierten. Am Samstagabend war die Bühnenpräsenz von Lord of the Lost, den aktuellen Stars der Dark-Rock-Szene, unvergesslich. Sie lieferten intensive Auftritte mit tiefgehenden Texten und orchestralen Klängen, die nicht nur musikalisch beeindruckten, sondern auch emotional berührten. Viele Besucher werden diesen Auftritt als Höhepunkt in Erinnerung behalten.

Auch am Sonntag sorgten die Darbietungen für unvergessliche Erlebnisse, als Versengold und Die Streuner das Publikum mit Energie und Humor verwöhnten. Die Vielfalt der Musikstile und Darbietungen schuf eine festliche Atmosphäre, die das gesamte Wochenende prägte. Ein riesiger Drache, der die Kinder in seinen Bann zog, und die unterhaltsame Piraten-Comedy im Hafenviertel sorgten für zusätzliches Entertainment, während die große Schatzsuche die Gäste auf spannende Rätsel stellte.

Feierlichkeit und Übergabe der Leitung

Das Festivalgelände auf dem Goldberg bot die perfekte Kulisse für die vielen Programmpunkte. Von der Schloss- bis zur Burgbühne sowie Literatur- und Aktionszelten konnten die Besucher die verschiedenen Facetten des Festivals erkunden. Kulinarisch gab es unter anderem Met, frisch gebackenes Brot und deftige Speisen, die mit dem mittelalterlichen Flair harmonierten.

Einen besonderen emotionalen Moment gab es zum Schluss, als Karl-Heinz Schwarz, bekannt als „Bläcky“, seine letzte Ansprache als Festival-Leiter hielt. Aufgrund von gesundheitlichen Gründen übergab er die Verantwortung an seinen Schwiegersohn Ulf Schertel, der in Zukunft die Geschicke des Festivals lenken wird. Dies markiert nicht nur einen Wendepunkt in der Geschichte des Festivals, sondern sichert

gleichzeitig die Fortsetzung dieser einzigartigen Veranstaltung, die im kommenden Jahr wieder stattfinden wird.

Vorbereitungen für das 16. Festival Mediaval, das vom 12. bis 14. September 2024 auf dem Goldberg veranstaltet wird, sind bereits im Gange. Geplant ist ein Gothic Special mit namhaften Bands der Szene, was die Vorfreude und den Erwartungen der Festivalbesucher sicherlich weiteren Auftrieb geben wird. Am Ende stehen die vielen unvergesslichen Momente, das große musikalische Angebot und die Gemeinschaftlichkeit im Vordergrund, die das Festival Mediaval so besonders machen.

Richard Kirschner

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de